

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 99 (1973)  
**Heft:** 41

**Artikel:** Die fröhliche Blianz  
**Autor:** Däster, Robert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-512107>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fragen an Radio Seldwyla

**Frage:** Als kulturbewusster Basler Bürger bewegt mich die Frage, was, man in der nächsten Saison auf der Bühne des neuen Stadttheaters inszenieren könnte. Hätten Sie eine Idee?

**Antwort:** Der Fall dürfte wohl klar sein: das Stück könnte etwa heissen «Wie die Schildbürger ein Theater bauten, ihm jedoch den für den Spielbetrieb notwendigen Zusatzkredit verweigerten.» Es müsste allerdings erst noch geschrieben werden. Aber vielleicht bequemt sich einer der in Basel ansässigen Dramatiker wie Rolf Hochhuth oder Heinrich Henkel dazu. Ein Kassenerfolg wäre ziemlich sicher – vorausgesetzt, man spielt unentgeltlich.

**Frage:** Die in Italien ausgebrochene Cholera beunruhigt mich sehr. Wie man hört, soll der Krankheitsherd an einer Muschelbank in den

verschmutzten Gewässern der Bucht von Neapel entstanden sein. Sollten wir da in der Schweiz nicht etwas mehr auf der Hut sein?

**Antwort:** Ihre Besorgnis ist absolut unbegründet; zumal es in der ganzen Schweiz keine einzige Muschelbank gibt. Unsere Banken hingegen sind alle sauber, und was die von Ihnen erwähnten Abwässer betrifft, so fliessen diese bei Basel zum Beispiel in einem Ausmass, das einer Drei-Millionen-Stadt entsprechen würde, zwar ungeklärt in den Rhein – aber ins benachbarte Ausland weiter.

**Frage:** Stimmt es, dass Papst Paul VI. den Heiligen Antonius zum Patron der Umweltschützer erklärt hat?

**Antwort:** Im Prinzip ja; obwohl der Sankt Florian besser dafür geeignet wäre.

**Frage:** Glauben Sie, dass die Schweiz, nach der Bildung einer 51köpfigen Uno-Kommission, in nächster Zukunft Vollmitglied der Uno wird?

**Antwort:** Im Prinzip ja; aber nur unter der Voraussetzung, dass zumindest alle vier Landessprachgebiete,

wenn schon nicht jeder Kanton, jeweils einen Vertreter dorthin entsenden können.

**Frage:** Sind Sie für eine Erweiterung des Bundesrates auf acht Kollegiaten?

**Antwort:** Nicht solange Leo Schürmann lebt. *Diffusor Fadinger*

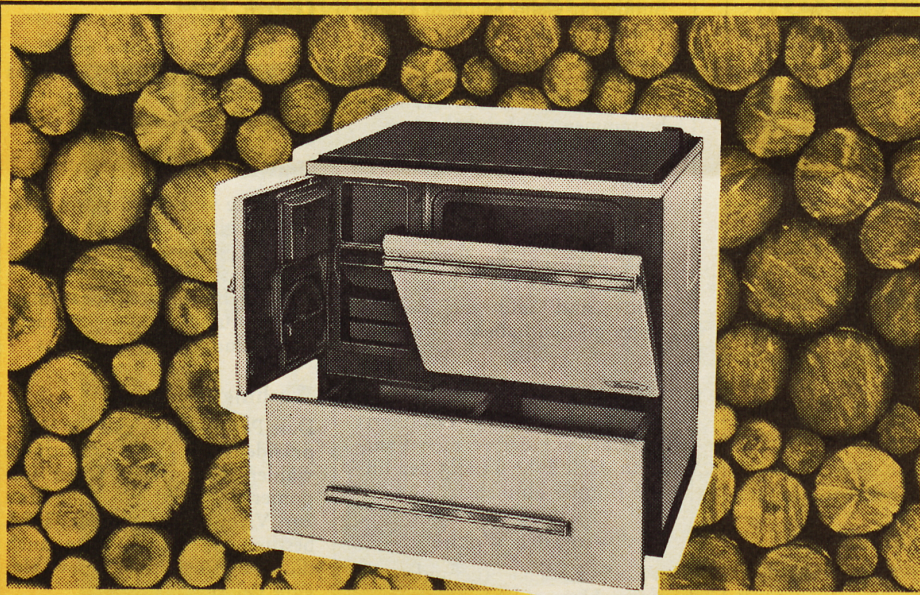
## Die fröhliche Bilanz

Von Albert Ehrismann sind jüngst zwei neue Bände erschienen: «Eine Art Bilanz», Gute Schriften No. 382, und «Mich wundert, dass ich fröhlich bin», Werner Classen Verlag, Zürich.

Den feinsinnigen Lyriker Albert Ehrismann braucht man unseren Lesern nicht vorzustellen, seit vielen Jahren erfreut er sie allwöchentlich mit seinen Schöpfungen, denen man in der Besprechung kaum je gerecht werden kann – es sei denn, man besitze, wie er, die seltene Gabe, aus den einfachen Grundvaleurs der Sprachpalette derart fein durchgestaltete, lebendige und packende Sprachbilder zu schaffen.

Die beiden Buchtitel ergänzen sich wohl auf eine vom Dichter nicht beabsichtigte Weise: Könnte er zuerst eine Art Bilanz gezogen und sich dann gesagt haben, ihn wundere, dass er fröhlich sei? Wenn er das auf kommerzieller Grundlage getan hätte, könnte die Assoziation wohl stimmen, denn Lyrik ist nicht eben das, was man im modernen Literatur- und Kunstbetrieb als «in» bezeichnen würde. Doch Albert Ehrismann hat sicher ans Schöpferische gedacht, als er seine Bilanz zog und sich wunderte, dass er fröhlich sei. Wer seine Werke schätzt, kann ihm getrost versichern: Du brauchst dich nicht zu wundern, dass du fröhlich bist, einen fröhlichen Geber hat Gott lieb, und du hast uns so viel gegeben mit deiner Dichtkunst, wie selten einer!

Mögen alle, die Albert Ehrismann eher vom Ruf als von seinen Werken her kennen, in ihrer Bücherei ebenfalls eine Art Bilanz ziehen, seine Bücher zum ehernen Bestand der «immer wieder gelesenen» machen und fröhlich werden! Ohne sich im geringsten zu wundern, warum. *Robert Däster*



### Zurück zur Natur . . .

mit dem modernsten Sarina-Kochherd für Holz- und Kohlenfeuerung. Sei es aus praktischen oder wirtschaftlichen Überlegungen oder aus Freude am einheimischen Naturprodukt, dem wärmespendenden, wohlriechenden Holz: der neue, moderne Holzkochherd von Sarina erlaubt ein rasches, sauberes Ko-

chen und lässt sich mühelos reinigen. In der Übergangszeit strömt er wohlige Wärme aus. Er ist kombinierbar mit unseren verschiedenen Elektroherd-Modellen und den Sarina-Küchen. Unser Prospekt gibt Ihnen über alle technischen Einzelheiten und die Masse genau Auskunft. **Der Holzkochherd von Sarina lässt Sie nie im Stich!**

# Sarina

Sarina-Werke AG 1701 Fribourg 037 / 22 24 91

Küchenkombinationen, Gästwirtschaftsküchen-Herde, Wärmeschränke

Sarina-Service in der ganzen Schweiz

**BON** Wir wünschen Näheres zu erfahren über den Sarina-Holzkochherd und bitten um Zustellung Ihrer Prospekte

Firma  
Adresse

Einsenden an Sarina-Werke AG 1701 Fribourg

Olma St. Gallen Halle 2 Stand 234

# OLMA ST. GALLEN

11.–21. Oktober 1973

Bahnbillette  
einfach für retour  
Minimalpreis  
2. Klasse Fr. 10.40

### Zurzach Turmhotel

Eines der modernsten Thermal-Freiluftbäder

